

Am

den hohen k. k. Landes-
schulrath für Tirol

in

Imbress.

Gesetz des Blasius Wagner,
definitiven Lafort in Neustift,
im Ansehung in den blaubraunen
Rüchpunkt.

Beilage A - E.

Manier für die Felsen
im Labyrinth,
Anast in Gafasien,
Anast im Tod,
Anast im Himmel!

50 da
Kriegel

Das neybenst Gefestigte
helt die unterstehende Bitte
um Verleihung in den bleibe
den Rufposten ^{Bedienungsperson} ~~von~~ ^{aus}
Friedensjahr vom 30. April 1892
betreffend die Volksschule,
und erlaubt sich, sein Gesuch
mit nachstehenden Gründen
zu unterstützen:

A.

1. Ich bin laut Taufschein vom
1. Februar 1814 geboren und bin
bereits 80 Jahre alt.

B.

2. Ich bin ~~ein~~ infolge
~~Alters~~ und des Vorfalls beim
griffigen und königlichen Kauf
von und das vöglliche Zeugnis
nachweist, zur weiteren Dienst
leistung gänzlich unfähig.

C.

3. Ich bin im Jahre 1834 des
Zeugnis, laut Beilage, erhalten in
Dienst vom Jahre 1834 bis 1837
als Lehrer in Völs, vom
Jahre 1837 bis zum Jahre 1873
übernommen in als Lehrer in
Patsch, und von diesem Jahre an
bis jetzt übernommen als Lehrer
in Neustift.

D.

4. Ich bin vom f. b. Consistor
um in Brixen mit Decret vom
9. Februar 1852, Nr. 68 als
Lehrer in Patsch und mit
folgt das f. b. k. Landesprüfungs

E

vom 4. August 1873, No. 11651
als definitive Lafere in Neustift
ausgestellt.

Es dient demnach ~~60~~
~~ausgestellt~~ und Erlangung
des Lafereausweises bereits 60
Jahre und zwar auf Hof in den
Jahren 1831 bis 1833 als Ausfäll-
Lafere bei seinem Vater in Tetsch
im Güttenste Gütten.

Gestützt auf diese Gründe sollte
das unvollständig Gefehtigte die
sichere Gewährung seiner Bitte.

Neustift am - - - - -

Joseph Hergauer
Lafere.

Leugnis



Herrn Richten Maria Perz
set bei mir in Chorvergnügen, Or-
gelspiel und Gesangsübungen zu thun,
die ich Ihnen anzeigt anfertige, und
set mich mit mir selbst zu thun zu thun
von diesem Jahre an und an, so daß
ich gänzlich auf sie anvertrauen kann
habe. Außerdem set sie in Musik,
wenn sie zu Gundebrück eine Zeit
lang mit dem Chor verbunden zu lassen
und mich von diesem Jahre an zu Gundebrück
und Gundebrück zu thun die besten
sind die Chorregenten zu thun zu thun,
sind nicht anvertrauen. Es kann ich
dieser ein Kosten als Chormeisterin
kann ich Gewinnig haben und an,
und ich ist sie in diesem Jahre,
setzt mich an zu thun.

Musikst. Nr. 30. Wien den 1891.

Christoph Weymann
Regulirter Chormeister
zu Musikst. Nr. 30 bei
Trostbrunn

Abalabfjara 2711 m
 Falipt 3280 m
 Mildur fjara 3426 m
 Mildu Haff 3471 "
 Zirkusfjall 3511 "
 Vornklappfjara 3480 "
 Haffnappfjara 3466 " Hábaitelur
 Das münchische Gewässer des
 Der Einyng des Hábái wird fließ:
 Kinst von zwei Kalkgebirgen,
 der mildenartigen Trolas und
 der mildenartigen Trolas und
 Nordfjara. Durch von der Trolas
 (2711 m) und die in
 die Gapsalt der glückseligen
 (3280 m) ungew.
 Weiter nach unten liegen die
 gleichnamigen Gebirge des Mildur
 fjara (3426 m), des Mildu Haff
 (3471 m) und diese ferner der
 Zirkusfjall (3511 m), die Vornklap-
 fjara (3480 m) und die Haffnapp-
 fjara (3466 m).

Im Jahr 1887 wurde
 das Kaiser-Lager-
 wasser. Seit März 1927
 führt man die Abwasser
 von der zum Kaffeehof
 Lungsheim (1980 m).
 Anfang November 1809, nach
 dem letzten Versuch misslingt.
 Man hat die Trolas, wurde der
 Ort von den bayrischen Gann-
 velen Mord und Angl-
 auf besetzt.
 - 1545 u. 1611 seitdem sind
 die Post. Diese soll von
 Lönntönen (zu dem damaligen
 Zeit gehen oft und oft Männer
 mit Trolas (das Land)
 eingezogen und anbetet
 worden.

der nach geschlossener Umfau-
 gen kann ich Ihnen nicht
 über den Gipsberg No. 9 in
 Pötsch berichten.
 Dieser Gips hat früher sehr zu-
 frieden und ist am 17. Juli
 1850 in den Gipsberg. Er wurde
 im 1851 von einem gewissen
 Gipsberg aus Natten gekauft und
 hat von da ab Gipsberg.
 Der Name des Gipsbergs von
 der Hauptstadt der
 Hütte der Marmor. Die
 Gipsberg und Befestigung der
 Hütte der Marmor sind
 Lönntönen ist in Pötsch.
 Die eine ist ein Gipsberg
 ist der Gipsberg, weil nach
 dem Jahr 1851, der Gipsberg
 verkauft war zum Kauf an
 der Hauptstadt der Marmor
 der Gipsberg im 1860 Jahren
 und überab in Pötsch
 des Gipsbergs von Pötsch
 Gipsberg Dr. Josef Hier.
 Der Gipsberg No. 9 in

Pötsch liegt am Nordende
 des Marmorbergs in Pötsch.
 Die feinsten Lapisar
 Anne Knoflach kaufte
 von dem Gipsberg von
 Kreuzer, Zirkusfjall der Gipsberg
 Josef Hier, im Juli 1917.
 Anne Knoflach besitzt die
 Gipsberg nach und hat sie
 eingezogen

(Faint scribbles and illegible text at the bottom of the page)